

WERKREIHE  
FÜR BLÄSER  
UND SÄNGER

Michael Praetorius

Weihnachtskonzerte

Nun komm, der Heiden Heiland  
In dulci jubilo

für zwei vierstimmige Chöre

Herausgegeben von  
Manfred Glowatzki



BÄRENREITER KASSEL · BASEL · LONDON · NEW YORK · PRAHA  
BA 5438

Michael Praetorius hat in seine groß angelegte Kirchenliedsammlung *MUSAE SIONIAE*, Teil II 1607, einige mehrhörige Motetten aufgenommen, die es wert sind, durch eine praxisbezogene Ausgabe vom Sockel des musikalischen Denkmals herabgeholt zu werden.

Dieser Neuausgabe liegt die Überlegung zu Grunde, daß eine Realisierung der mehrhörigen Werke von Praetorius vornehmlich aus zwei Gründen unterbleibt: Einmal sind unsere Kantoreien und Kirchenchöre nicht immer in der Lage, sich in zwei Chöre zu teilen, zum anderen bevorzugen die großen Kantoreien, die zu dieser Teilung in der Lage wären, in der Regel Werke von Schütz, Bach oder Brahms. Aber wenn sich nun Vokalchöre und Instrumentalisten, die es auch in mittleren und kleinen kirchenmusikalischen Verhältnissen oft nebeneinander gibt, zusammenschließen, können sie Praetorius' klangprächtige Musik durchaus aufführen.

Die hier vorgelegten Weihnachtskonzerte werden darum in zwei Ausgaben angeboten: Neben einer volltextierten, doppelhörigen Fassung (*Chor-Archiv* BA 6235) auch eine untextierte Instrumental-Fassung als Spielpartitur (*Werkreihe für Bläser und Sänger* BA 5438). Dem Benutzer steht die Wahl frei, den einen oder anderen Chor vokal oder instrumental zu besetzen, bzw. einzelne Stimmen innerhalb der Chöre Instrumenten zu übertragen. Zur besseren Orientierung vergleiche man die angefügte Besetzungstabelle.

Der instrumentale Teil kann von Blechbläsern (2 Trompeten/2 Posaunen), Holzbläsern und/oder Streichern und/oder Orgel ausgeführt werden. Der Textzusammenhang bleibt auch bei Besetzung nur eines Chores mit Sängern gewahrt. Die vorgeschlagene Instrumentierung entspricht der musikalischen Praxis der Praetoriuszeit.

Dem Doppelchor „Nun komm, der Heiden Heiland“ ist im Original nur die erste Strophe unterlegt. Die fünfte Strophe des Luthertextes wurde als Alternative hinzugefügt, damit dieses ausgedehnte, prachtvolle Werk auch zusätzlich am Ende einer Reihe von Sätzen zu diesem Hymnus musiziert werden kann. Der instrumentalen Spielpartitur wurden zur Verdeutlichung des motettischen Ablaufs Textzeilen beigegeben.

Dynamische und Artikulations-Zeichen sind als Vorschläge anzusehen. Bei der Vokal-Fassung von „Nun komm, der Heiden Heiland“ wurde auf dynamische Bezeichnung verzichtet, da die beiden Textstrophen unterschiedliche Ausdeutung verlangen. Eine getrennte Aufstellung der beiden Chöre kommt der beabsichtigten Raumwirkung dieser Musik entgegen. Im Dreier-Takt wurden die Notenwerte um die Hälfte verkürzt. Die originalen Stimmbücher der Ausgabe von 1607 wurden für die Neuveröffentlichung herangezogen. Herrn Dr. Haase von der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel möchte ich Dank sagen für die freundliche Hilfe bei der Beschaffung der Vorlagen.

Manfred Glowatzki

## Besetzungsvorschläge

	Chor I		Chor II	
	Ausgabe		Ausgabe	
A	vokal	Chor-Archiv BA 6235	vokal	Chor-Archiv BA 6235
B	vokal	Chor-Archiv BA 6235	instrumental	Werkreihe BA 5438
C	instrumental	Werkreihe BA 5438	vokal	Chor-Archiv BA 6235
D	instrumental	Werkreihe BA 5438	instrumental	Werkreihe BA 5438
E	einzelne Stimmen } vokal instrumental	Chor-Archiv BA 6235 Werkreihe BA 5438	vokal	Chor-Archiv BA 6235
F	vokal	Chor-Archiv BA 6235	einzelne Stimmen } vokal instrumental	Chor-Archiv BA 6235 Werkreihe BA 5438